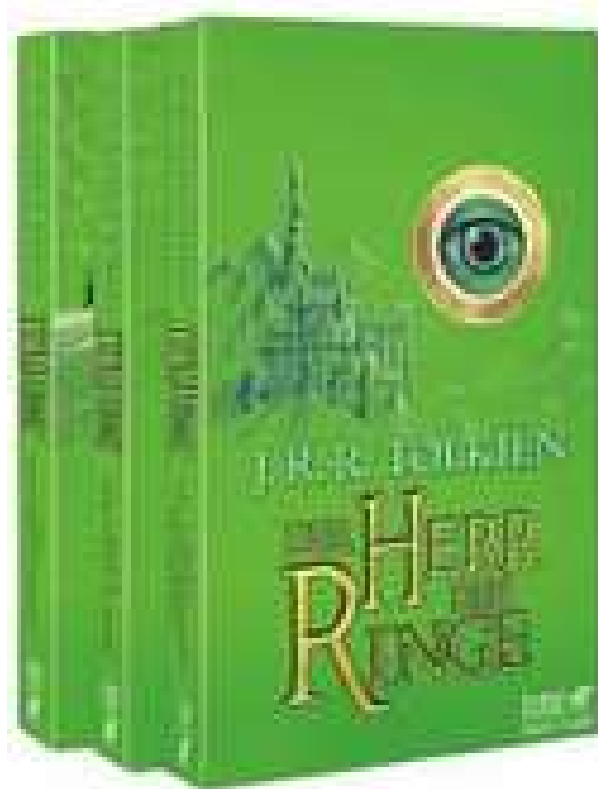
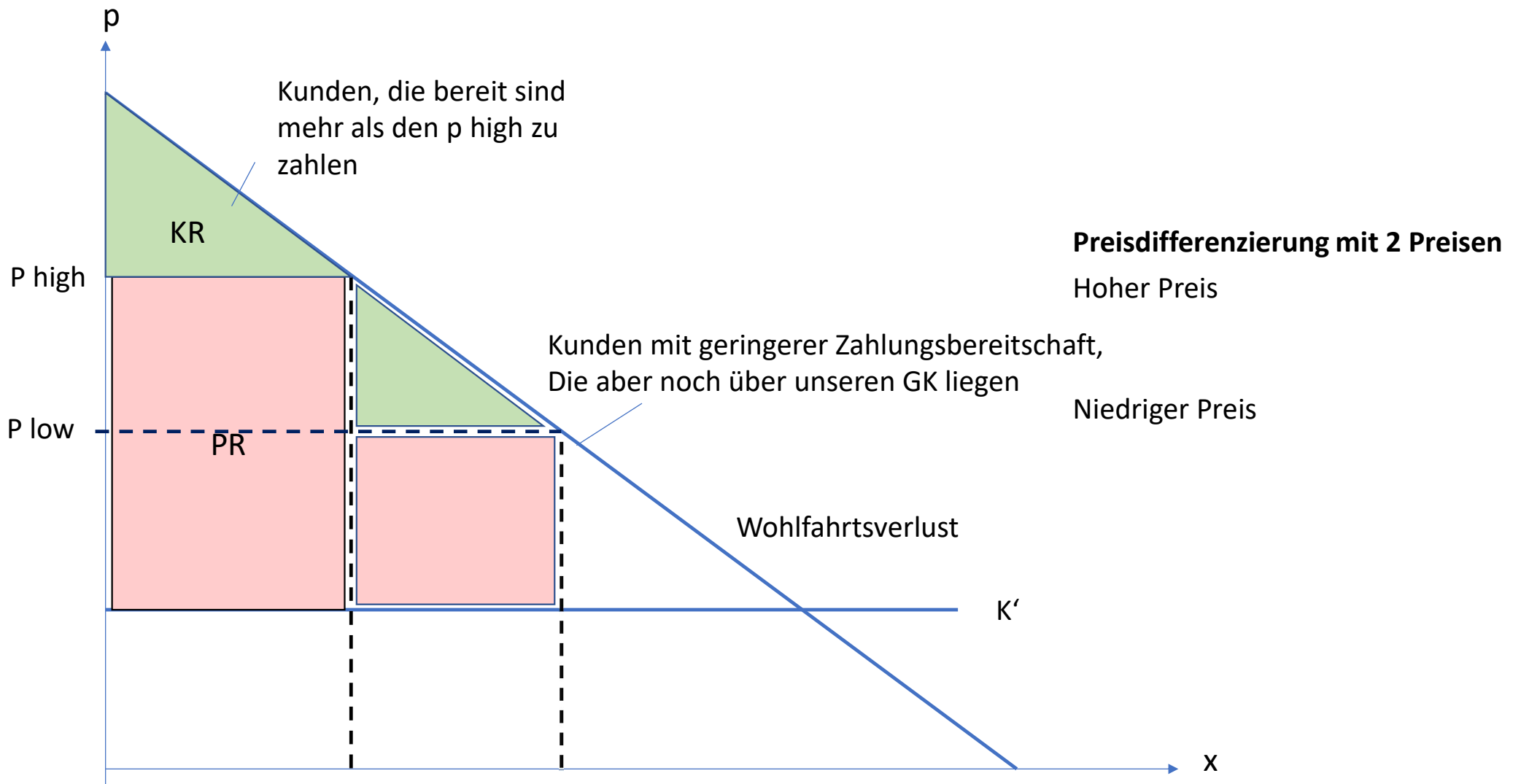


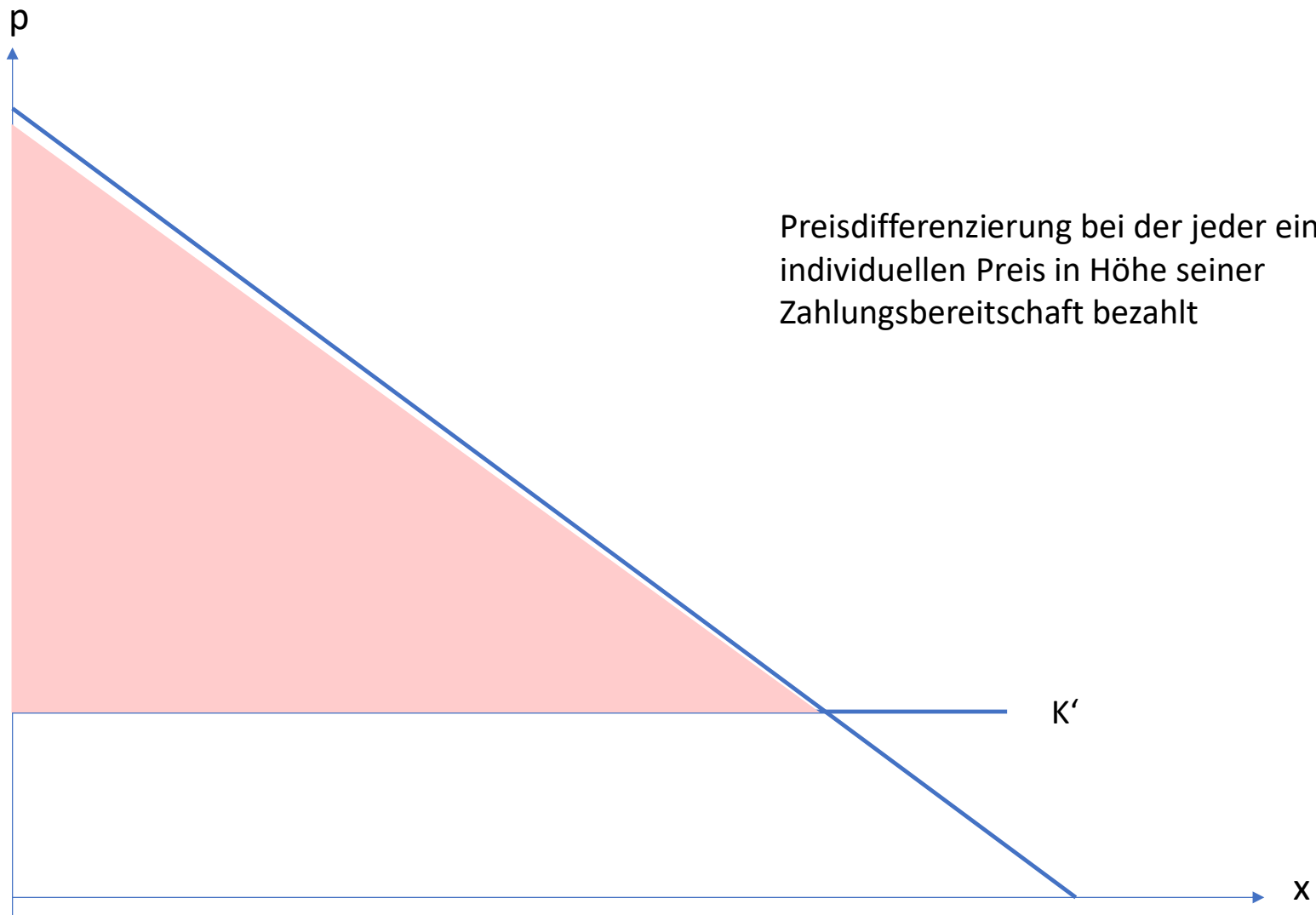
# Monopolpreisbildung

# Monopolpreisbildung

- Bei vollständiger Preisdifferenzierung unter Ausschluss der Arbitrage kann der Monopolist den maximal denkbaren Gewinn realisieren:
- Er reißt sich die komplette Konsumentenrente „unter den Nagel“!

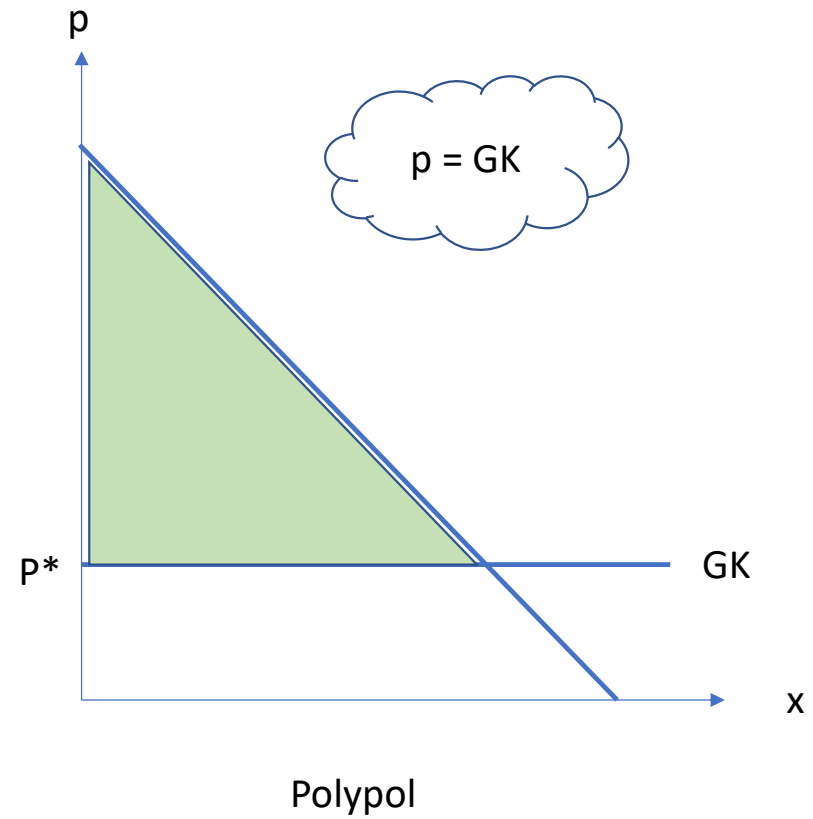
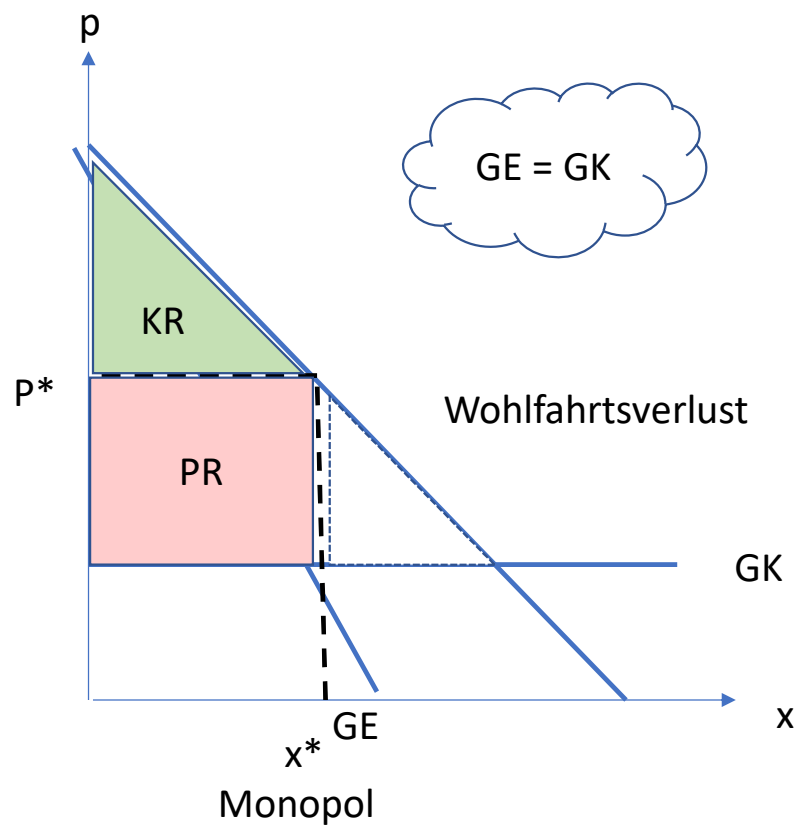






Preisdifferenzierung bei der jeder einen individuellen Preis in Höhe seiner Zahlungsbereitschaft bezahlt

- Paradoxes Ergebnis: Dabei entsteht KEIN Wohlfahrtsverlust!



## Ist ein Monopol eher „gut“ oder „schlecht“ für eine Volkswirtschaft



### **Eher gut**

- Zweiseitiges Monopol („Patent“) als Voraussetzung, dass überhaupt geforscht/investiert wird (z. B. teure Medikamente)
- Bei manchen Produkten gilt: besser 1 Anbieter als keiner!
- Monopolist setzt einheitlichen Standard (z. B. Betriebssystem, Spurbreite Eisenbahn,...)
- Große bahnbrechende Entwicklungen brauchen starke Unternehmen (z. B. Forschung, ...)
- In globaler Wirtschaft wünschen sich Staaten nationale „Champions“ um global „mitspielen“ zu können

### **Eher schlecht**

- Für Nachfrager höhere Preise, geringere Angebotsmenge
- Oft wenig Forschung, da kein Wettbewerbsdruck
- Preisfunktion unwirksam
- Es existiert ein Wohlfahrtsverlust!